



Bewerbungsformular für den Schulversuch Talentschulen

1. Angaben zu Schule und Ansprechpersonen

Schulträger: Stadt Wuppertal
Name der Schule: Städt. Gymnasium Sedanstraße
Schulleitung: Frau Hildegard Harwix
Straße: Sedanstraße 4-14
Ort: 42275 Wuppertal
Telefonnummer: 0202 5636456
Schulnummer: 165475

Ansprechperson:
der Schule (Name/Funktion/Telefon): Hildegard Harwix, Schulleiterin 0202 5636456
beim Schulträger (Name/ Funktion /Telefon): Rainer Neuwald, Abteilungsleiter, 0202 5636344

2. Soziale Herausforderungen der Schule/ im Einzugsgebiet der Schule (z.B. Stadtteil)

Teilnehmende Schulen am Schulversuch Talentschulen sind ausschließlich Schulen, die aufgrund ihrer sozial-räumlich benachteiligten Lage und einer entsprechend zusammengesetzten Schülerschaft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind.

Um besser einschätzen zu können, vor welchen besonderen sozialen Herausforderungen die Schulen stehen, werden im Auswahlverfahren unter anderem Amtliche Schuldaten herangezogen.

Schulen werden dabei unter anderem im Hinblick auf folgende Merkmale bewertet:

- Zusammensetzung der Schülerschaft über die Verteilung der Schulformempfehlungen der abgebenden Grundschulen,
- Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte,
- Wiederholerquote,
- Ergebnisse der zentralen Prüfungen,
- Schulabschlüsse und Übergänge in die Sekundarstufe II/weiterführende Bildungsgänge/Ausbildung,
- sowie für Berufskollegs zusätzlich die Relation Ausbildungsbewerberinnen/-bewerber und Ausbildungsplätze sowie Daten zum Übergangsmontoring.

Zur Bewertung des Schulumfeldes werden u.a. die Merkmale SGB-II-Quote und Anteil der Mehrfamilienhäuser herangezogen.

Neben diesen Daten, die über das Ministerium für Schule und Bildung in das Verfahren eingebracht werden, können hier weitere, relevante Aspekte angeführt werden, im Hinblick auf

a) das Einzugsgebiet Standorttyp 5

b) die Schule Schülerzahl ca. 690, Migrationshintergrund 61,7 %, 11,0% Schüler, die nicht in Deutschland geboren sind, 65,7% Schüler, von denen ein Elternteil oder beide nicht in Deutschland geboren sind

3. Profilwahl/ Einbezug der Bildungsgänge

Welches Profil soll an einer Schule mit Sekundarstufe I auf- bzw. ausgebaut werden:

MINT ☐

Kulturelle Bildung ☒

Welches Profil soll am Berufskolleg auf- bzw. aufgebaut werden (Mehrfachnennungen möglich):

MINT ☐

gewerblich-technisch ☐

gestalterisch ☐

Angabe der Fachbereiche/Berufsfelder, in denen übergreifend beruflich orientiert werden soll:

Kunst und Medien, Informatik/Robotik, Literatur, Musik

4. Erhält die Schule bereits andere Fördermittel oder hat diese beantragt? Wenn ja, welche?

Fördermittel Integrationsstellen Seiteneinsteiger beantragt

5. Nimmt die Schule bereits an anderen Projekten und Maßnahmen des Ministeriums für Schule und Bildung oder anderer Träger teil? Wenn ja, an welchen?

Projektschule Informatik

Mitglied in "Zukunftsschulen NRW"

6. Gibt es bereits Kooperationen mit abgebenden Grundschulen/ weiterführenden Schulen und Bildungseinrichtungen (z.B. Maßnahmeträgern)?

Kooperationen mit Grundschulen im Stadtteil

Kooperation mit Gymnasien und einer Realschule in Wuppertal im Zusammenhang mit Schüleraustauschen und im LK Angebot

Kooperation mit der bergischen Universität Wuppertal, in Fachbereichen und im Bereich "Talentscouts"

Kooperation mit der Musikhochschule Köln, Abteilung Wuppertal und der bergischen Musikschule (Ensemble und Chorarbeit)

Welche Kooperationen sind im Rahmen des Schulversuchs Talentschule geplant?

Vertiefung der Kooperation mit der Musikhochschule Köln, Abteilung Wuppertal und der

Kooperation mit der bergischen Musikschule

mit dem Von der Heyd- Museum Wuppertal

mit dem Theater und dem Opernhaus Wuppertal

mit diversen Firmen in Kurs 21, die in unserem Differenzierungsbereich als Experten fungieren können.

7. Gibt es bereits Kooperationen mit externen Partnern, wie beispielsweise Betrieben, Wissenschaft, Kultureinrichtungen?

s.o.

Johnson und Johnson

BUCS-IT

Bundesagentur für Arbeit (Beratungsbüro im Haus, regelmäßige Sprechzeiten)

Welche Kooperationen sind im Rahmen des Schulversuchs Talentschule geplant?

s.o. Vernetzung in die Bereiche Kultur, Naturwissenschaft und IT, Ausbau und Pflege der neuen Kooperationen

8. Absichtserklärung des Schulträgers

Welche Investitionen und weiteren Maßnahmen des Schulträgers sind bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant, um eine sehr gute bauliche und digitale Infrastruktur (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschule zukünftig zu gewährleisten?

In das Gymnasium Sedanstraße hat der Schulträger in den letzten Jahren ca. 1,5 Mio € investiert (Errichtung Mensa, Brandschutzmaßnahmen). Für das Schuljahr 2019/20 ist eine Schulhofsanierung im Umfang von ca. 1,2 Mio € vorgesehen. Aus dem Förderprogramm „Gute Schule“ investiert die Stadt Wuppertal ca. 8 Mio € in die Digitalisierung der Schulen. Im

lfd. Schuljahr wurde auch das Gymnasium Sedanstr. an das Glasfasernetz angebunden. Darüber hinaus wird sukzessive der WLAN-Ausbau forciert. Die Schule verfügt bereits über eine gute digitale Ausstattung. In den kommenden Jahren sollen weiter regelmäßig Mittel aus der Schulbildungspauschale investiert werden.

Der Schulträger legt dar, welche Mittel bereits an der Schule eingesetzt werden (z.B. Schulsozialarbeit) und verpflichtet sich dazu diese nicht im Verlauf des Schulversuchs abzubauen.

Ja ☒ Nein ☐

Welche Entwicklungsziele bestehen seitens des Schulträgers für das Einzugsgebiet der Talentschule?

Durch das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau wurde in 2015 ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für die Innenstadt Barmen aufgestellt (ISEK). In diesem Zusammenhang soll der Bereich der bisherigen Brachfläche des ehemaligen Bahnhofs Heubrich mit der Zielsetzung einer Entwicklung als Wohnstandort neu gestaltet werden.

Es wird beabsichtigt, durch die Entwicklung eines zeitgemäßen innerstädtischen Wohnstandortes den Stadtteil Barmen langfristig zu stabilisieren. Der Schwerpunkt soll darauf ausgerichtet werden, den Wohnstandort familienfreundlich zu gestalten und durch ein entsprechendes Wohnungsangebot einkommensstärkere Bevölkerungsgruppen anzusprechen. Der Bahnhof Heubrich bietet dabei aufgrund seiner Nähe zur Innenstadt und der Größe der Fläche einen wichtigen Entwicklungsimpuls.

Durch die Wohnbebauung (geplant sind ca. 100 Wohneinheiten und die Errichtung einer KiTa) wird eine erhebliche städtebauliche Aufwertung des gesamten Quartiers aufgrund der Umwandlung der überwiegend brachliegenden Flächen in lebendige Wohnquartiere erwartet.

Der Schulträger sichert die Bereitschaft zur ämterübergreifenden Kooperation zur Umsetzung der Entwicklungsziele der Schule im Stadt- oder Ortsteil zu.

Ja ☒ Nein ☐

9. Absichtserklärung der Schule

Die Schule sichert die Bereitschaft zu für die Umsetzung des Schulversuchs externe Unterstützung durch Schulentwicklungsberatung und weitere Maßnahmen anzunehmen.

Ja ☒ Nein ☐

Die Schule sichert die Bereitschaft zur Öffnung der Schule nach Außen und zur Zusammenarbeit mit externen Partnern (wie Stiftungen, Handwerk, Kulturschaffenden) zu.

Ja ☒ Nein ☐

Die Schule sichert die Bereitschaft zu an der wissenschaftlichen Evaluation aktiv mitzuwirken, was auch die Bereitstellung von Daten umfasst.

Ja ☒ Nein ☐

10. Gibt es weitere Punkte, die zur Unterstützung der Bewerbung der Schule angeführt werden sollen?

./.

11. Anlagen:

Darlegung der Mittel wie unter 8.

Ja ☒ Nein ☐

Konzept zur Umsetzung des Schulversuchs (Letter of Intent)

Ja ☒ Nein ☐

Beschluss der Schulkonferenz

Ja ☒ Nein ☐

Weitere

Hiermit reiche ich, Rainer Neuwald (Antragsteller beim Schulträger) den Antrag zur Teilnahme am Schulversuch Talentschulen mit den obigen Angaben ein.

06. Dez. 2018


Datum, Unterschrift